Kontakt

Für weitere Fragen und Informationen
erreichen Sie uns unter:

Niels-Stensen-Kliniken
Marienhospital Osnabrück
Bischofsstraße 1, 49074 Osnabrück
http://www.niels-stensen-kliniken.de/marienhospital-osnabrueck/kliniken/kliniken/anaesthesiologie.html

Prämedikationsambulanz
Telefon: +49 (0) 541 / 326 - 3121

Terminbestätigung Tagesklinik
Telefon: +49 (0) 541 / 326 - 36 21

Zentrale Notaufnahme:
Telefon: +49 (0) 541 / 326 - 43 90

Anfahrt

Niels-Stensen-Kliniken
Marienhospital Osnabrück

Allgemeine Informationen zur Ambulanten Anästhesie

Klinik für Anästhesiologie

Priv. - Doz. Dr. Martin Beiderlinden

Chefarzt

Herzlich Willkommen

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

Moderne Operations- und Narkoseverfahren machen es möglich, eine Vielzahl von Operationen und diagnostische Maßnahmen ambulant durchzuführen. Unter dem zunehmenden Kostendruck im Gesundheitswesen wird die Durchführung eines Eingriffs als ambulante Operation von den Kostenträgern in manchen Fällen gefordert.
Ob in Ihrem Fall die Operation ambulant oder stationär durchgeführt wird, klären wir mit Ihnen in einem Vorbereitungsgespräch in unserer

Anästhesie-Ambulanz.

Ihre persönlichen Vorbereitungen im Vorfeld:

- Informieren Sie Ihren Arbeitgeber, die Schule, den Kindergarten o. ä., dass Sie am OP-Tag oder ggf. für einige Tage nach der OP krankgeschrieben sind.
- Eine ambulante Operation erfordert, dass eine erwachsene Begleitperson Sie nach dem ambulanten Eingriff aus dem Krankenhaus abholt und Sie in den ersten 24 Stunden nach der Operation betreut. Bei ambulanten Eingriffen von Kindern empfehlen wir auf dem Heimweg die Abholung durch 2 Personen, damit sich eine Person um das Kind kümmern kann, während die andere Person das Auto lenkt.
- Lesen Sie bitte aufmerksam den Flyer *„Allgemeine Informationen zur Anästhesie“* und bringen Sie bitte alle erforderlichen Unterlagen mit in die ***Anästhesie-Ambulanz.***

Einen Tag vor der Operation:
Am Werktag vor der Operation lassen Sie sich bitte Ihren Termin in der Zeit von 14.00 bis 14.30 Uhr telefonisch unter der Telefonnummer 0541-326 3621 bestätigen, um Verzögerungen für den weiteren Tagesablauf zu vermeiden.

In den ersten 24 Stunden nach der Operation bzw. Narkose:

- dürfen Sie nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, an Maschinen arbeiten und Sie sollten keine gefährlichen oder gefährdenden Tätigkeiten ausüben. Ihre Reaktionszeit könnte verzögert sein und Sie könnten sich und andere verletzen.
- sind Sie nur eingeschränkt entscheidungsfähig und sollten keine Vertragsabschlüsse o.ä. durchführen.
- sollten Sie keinen Alkohol trinken, keine Beruhigungs-, Schlaf- oder Schmerzmittel einnehmen, außer sie sind Ihnen vom Operateur oder Anästhesisten verordnet worden.
- muss eine häusliche Betreuung durch Angehörige oder eine erwachsene Begleitperson gewährleistet sein.
- sollten Sie telefonisch für uns erreichbar sein. Bitte geben Sie in der *Anästhesie-Ambulanz* eine Telefonnummer an, unter der Sie zu erreichen sind.

Stellen Sie sich bitte immer darauf ein, dass die Möglichkeit besteht, dass Sie aufgrund irgendwelcher Besonderheiten bei der Operation oder Narkose trotz geplanter ambulanter Durchführung eines Eingriffes stationär aufgenommen werden müssen. Es passiert nur selten, aber Sie sollten darauf vorbereitet sein und vorsichtshalber einen Toilettenbeutel, Hausschuhe und Kleidung für eine eventuelle Übernachtung mitbringen.

Nach der Operation:

- lassen Sie sich von einem Angehörigen oder einer erwachsenen Begleitperson abholen.
- Wenn Sie eine Regionalanästhesie erhalten haben und die Betäubung noch nicht ganz abgeklungen ist, achten Sie bitte auf die Lagerung der betroffenen Extremität. Das Verletzungsrisiko ist erhöht.

Falls nach der Operation gesundheitliche Probleme auftreten wie Luftnot, andauernde Blutung aus Mund oder Nase, Übelkeit oder Erbrechen, Schmerzen, die sich durch die verordneten Schmerzmittel nicht bessern, Fieber über 38,5°C, Schwellung und Rötung des Wundbereichs, Gefühlsstörungen oder eine Kraftminderung in einer zuvor betäubten Extremität, starke Kopfschmerzen, Probleme beim Wasserlassen o.ä., wenden Sie sich bitte unverzüglich an unsere ärztlichen Mitarbeiter in der Zentralen Notaufnahme unter der 0541-326 4390.

Weiterbehandlung:
Den Ablauf der Weiterbehandlung und eventuelle Kontrolltermine bespricht Ihr Operateur mit Ihnen im Rahmen der Entlassung nach der ambulanten Operation. Ein weiteres Entlassungsgespräch erfolgt in der Anästhesie-Ambulanz durch den Anästhesisten.